

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auszug der christlichen Glaubenslehre

Lüdeke, Johann Friedrich Halle, 1763

VD18 13057553

Artikel VIII. Von der Vereinigung mit Gott.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckephatic in the Study Center, Franckephatic in the Stu

32 Art. VIII. Don ber Bereinigung mit Gott.

und Erben seyn des ewigen Lebens nach der Soffnung.

Urtikel VIII. Von der Bereinigung mit GOtt.

I. Grundstellen. Joh. 14, 23. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bez ihm machen. 2 Eor. 6, 16. Ihr sezder Tempel des lebens digen Gottes, wie denn Sott spricht: Ich will in ihs nen wohnen, und in ihnen wandeln, und will ihr Gott sezn, und sie sollen mein Volk sezn.

II. Abhandlung.

1. Die Theile sind

A. Gott.

B. die Glaubige.

2. Die Mittel sind

A. auf Seiten Sottes, das Wort Sottes und die Sacramente. Joh. 14, 23. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten ie. Sal. 3, 27. Denn wie viel euer getauft sind, die haben Christum angezogen. 1 Cor. 10, 16. Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Bluts Christi? Das Brodt, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

B. auf Seiten der Menschen, der Glaube. Ephes. 3, 17. Und Christum zu wohnen durch den Glauben in euren Zerzen, und durch die Liebe eingewurzeit

und gegrundet werden.

3. Die Beschaffenheit der Bereinigung mit GOtt ist, die genaueste und gegenseitige Verbindung der Menschen mit GOtt, welche aus den beständigen göttlichen Wirkungen in die Menschen entsteht.

4. Wirkungen derselben.

A. die Zueignung alles dessen, was GOtt ist. Joh. 17, 22. Und ich habe ihnen gegeben die Zeurzlich=